



Stand: Juli 2022



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Schulwegplan VS Guttaring

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Guttaring entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Guttaring genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kinder! Der Schulweg ist ein „Erlebnispfad“ zw. den gleichaltrigen Kindern und hat eine ganz besondere soziale Bedeutung. Gemeinsame Erlebnisse der Schulkinder auf dem Schulweg sind unwiederbringliche Erfahrungen. Den Schulweg, bis zu 2 Km, kann man dem Schulkind zu Fuß zumuten. Ihn selbständig gehen zu lassen heißt, dem Kind Verantwortung zu übertragen. Der Schulweg trägt zur körperlichen und gesundheitlichen Ertüchtigung der Kinder bei. Im Weiteren kommen die Schulkinder wach und mit Sauerstoff versorgt in das Klassenzimmer. Natürlich muss der Schulweg zu Fuß mit Eltern, Lehrpersonal und den Kindern gemeinsam besprochen und geübt werden. Auch der unnötige Autostau vor der Schule könnte der Vergangenheit angehören. Gönnen wir den Kindern einen kreativen Schulweg! Euer Bürgermeister Günter Kernle



Schule

Die Volksschule Guttaring ist direkt über die Landesstraße L82 Silberegger Str., auf der eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zugelassen ist, erschlossen. Unmittelbar vor der Schule sind eine Bushaltestelle sowie Parkplätze auf Seite des Schulgebäudes angeordnet. Im Nahbereich der Schule sind beidseitig Gehsteige vorhanden. Auf Gehsteigen gilt gemäß StVO ein Halte- und Parkverbot! Der Zugang zur Schule erfolgt über die nördliche Gebäudeseite, wo sich auch der Schulparkplatz befindet. Dieser Parkplatz ist grundsätzlich für die Beschäftigten, wie das Lehrpersonal, vorgesehen.

Liebe Eltern, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen / von dort holen, fahren Sie nicht auf den Schulparkplatz, sondern lassen Sie Ihr Kind in einiger Entfernung von der Schule aussteigen und holen Sie es dort wieder ab! Lassen Sie Ihr Kind zumindest einen Teil des Schulweges zu Fuß zurücklegen!

1



Zebrastreifen vor der Volksschule:

An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten: Bleibe am Gehsteig für die Fahrzeuglenker und Fahrzeuglenkerinnen gut sichtbar stehen! Schau in beiden Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Autos, aus beiden Richtungen, für dich angehalten haben!

2



Bushaltestelle Guttaring Ort:

Die Wartebereiche der Bushaltestelle befinden sich neben der stark befahrenen L82 Silberegger Straße. Wenn du gemeinsam mit anderen Kindern auf den Bus wartest, beachte Folgendes: Du darfst hier keinesfalls spielen, andere herumschubsen oder auf die Straße laufen!



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

3



Querung der L82b Althofener Straße:
Beachte Folgendes beim Queren der Straße: Stelle dich für die Fahrzeuglenker und Fahrzeuglenkerinnen gut sichtbar am Straßenrand, wie im Bild eingezeichnet, auf! Schau zuerst in beide Richtungen! Wenn sich keine Autos nähern bzw. wenn diese für dich stehen geblieben sind, dann gehe rasch über die Straße!

4



Mariahilferweg – Bereich Silberbach:
Falls du auf deinem Schulweg den Straßenabschnitt des Mariahilferweges ohne Gehsteig Nähe Silberbach benützen musst, beachte Folgendes: Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht hintereinander und auf der für dich sicheren Straßenseite! Gehe ganz am Straßenrand, wie im Bild eingezeichnet!

5



Mariahilferweg Höhe Dr. Jerusalem:
Gib acht, wenn du beim Dr. Jerusalem hinter den parkenden Autos vorbeigehst! Autos, die rückwärts ausparken, können dich leicht übersehen. Wenn die Rücklichter weiß leuchten und jemand vorne am Lenkrad sitzt, bleibe lieber stehen und lass das Auto ausparken!

6



Zebrastreifen Möselstraße:
An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten: Bleibe am Gehsteig für die Fahrzeuglenker und Fahrzeuglenkerinnen gut sichtbar stehen! Schau in beiden Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder die Autos aus beiden Richtungen für dich angehalten haben!